

Abi-Note 1,0: Das haben Burgwedels beste Schülerinnen und Schüler vor

Medizin, Psychologie, ab in die Forschung: Top-Noten öffnen die Tür zu Zukunftsträumen

BURGWEDEL (KS). Die Freiheitsstatue, mit der sich einer der früheren Abiturjahrgänge auf dem Gelände des Burgwedeler Gymnasiums ein Denkmal gesetzt hat, erscheint den vier Burgwedeler Vorzeige-Abiturienten der ideale Fotospot- und ein passendes Symbol. Schließlich steht ihnen jetzt die Tür in die Zukunft jenseits der Schule weit offen. Und ihr Abi-Schnitt von 1,0 ist dafür eine gute Ausgangsposition.

Wirklich gerechnet haben Carolin Böhne, Nila Stieber, Ferdinand Wendt und Hanna Vosberg mit diesem Traumergebnis nicht, sagen alle vier. Doch möglichst gut habe es schon werden sollen. Das gilt insbesondere für Ferdinand und Carolin: Mit dem Ziel „1,3 oder besser“ hatten sich beide die Latte selbst unheimlich hoch gelegt. Aus Gründen. „Ich habe mein Betriebspraktikum im Krankenhaus gemacht und will seitdem Medizin studieren und Arzt werden“, hatte Ferdinand bereits vor Beginn der Oberstufe seinen Traumberuf gefunden. Bei Carolin ist Psychologie der erstrebte Studiengang.

Beides sind extrem beliebte Fächer, für die ein Numerus clausus im oberen Einser-Bereich Voraussetzung ist. „In Berlin beispielsweise sind die Plätze wegen der Charité so begehrt, dass bei der Vergabe nicht nur auf den Abiturschnitt, sondern sogar auf die erreichten Punkte geschaut wird“, weiß Ferdinand. Mit einer 1,0 rechnen sich beide gute Chancen aus, trotz der zentralen Vergabe vielleicht ein wenig steuern zu können, wohin es geht. „Das war schon im-

mer meine Traumnote“, sagt Carolin. Während Ferdinand direkt mit dem Studium beginnen will, plant Carolin ab August ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Kinder- und Jugendpsychiatrie. Um bereits einmal in die Berufspraxis hineinzuschnuppern und sich wirklich sicher zu sein, dass es passt.

Auch Nila zieht eine ähnliche Option: „Ich werde ein Freiwilliges Wissenschaftliches Jahr an der MHH absolvieren“, sagt sie. Die 19-Jährige reizt die Forschung. Ob sie dafür lieber Biologie oder Medizin studieren soll, weiß sie noch nicht. „Aber mit der 1,0 stehen mir beide Wege offen“, ist sie sich sicher. Hanna hätte das Ganze gelassener angehen können: Für das Lehramtsstudium Sport und Mathe am Gymnasium liegt die Notenhürde nicht gar so hoch. „Ich habe gesagt, ich gebe mein Bestes. Und gucke, was dabei rauskommt“, erklärt sie ihre Vorgehensweise. Angesichts ihrer Leistungskurse Mathe, Physik und Latein mag so mancher ungläubig gucken. „Wenn man darin gut ist, ist das eigentlich recht wenig lernintensiv“, sagt Hanna.

Ohnehin: Es empfehle sich, die Fächer als Leistungsfächer zu wählen, die man gerne mag, sind sich die vier einig. „Mit den Abiprüfungen allein ist es nicht getan. Aber wenn man während der ganzen Oberstufe wenig fehlt, den Unterricht ernst nimmt und immer dabei ist, ist das eine gute Grundlage“, sagt Hanna. Und auch Nila hat einen Tipp parat: „Wenn man gute Lernzettel vor den Klausuren in der Oberstufe schreibt, hat man



Viermal 1,0: Ferdinand Wendt (von links), Carolin Böhne, Nila Stieber und Hanna Vosberg sind die besten Abiturienten am Gymnasium Großburgwedel 2024.
Foto: Sandra Köhler

den Stoff für die Abiturprüfungen schon gut parat.“

Auch wenn man selbst viel gestalten könne, für die Abi-Note kämen doch viele verschiedene Faktoren zusammen, sagt Nila. Lehrer, die es schaffen, für ihr Fach zu begeistern, beispielsweise. Ein soziales Umfeld, das unterstützt. Und auch die Fähigkeit, sich in den von der Schule geforderten, doch sehr normierten Rahmen einzufügen. Nicht jeder könne das, nicht bei jedem laufe alles ideal. Deswegen finden die Abiturienten es gut, dass

es auch noch andere Wege gibt, auf denen Menschen ihre Berufsziele erreichen können. „Jeder aus unserem Jahrgang hat für sich, für seine Situation das Beste rausgeholt“, zollt Carolin ihrem Jahrgang Respekt, der am Donnerstagabend in der Aula feierlich verabschiedet wurde. Einen Menschen auf eine Note zu reduzieren, sei deshalb genauso falsch wie sich wegen einer tollen Note für etwas Besseres zu halten. Die anderen nickten zustimmend. Sie nur über Noten zu definieren, das fiele



den vier Jahrgangsbesten nicht ein. Dazu haben alle viel zu breite Interessen – die sie auch während der heißen Phase der Abiturvorbereitung weiter verfolgt haben. „Man braucht einfach Ausgleich, wenn man nur am Schreibtisch sitzt, geht irgendwann nichts mehr in den Kopf rein“, sagt Nila. Für sie waren der Umgang mit Pferden, das Draußen sein in der Natur und auch Schwimmen ein guter Gegenpart zur Kopfarbeit. Hanna hingegen liebt alle Ballsportarten, insbesondere Fußball.

Ferdinand engagiert sich im Chor und der Big Band des Gymnasiums und spielt Volleyball. „Weil das Training so spät ist“, hatte er in der heißen Phase doch ab und an verzichtet – und, um sich nicht kurz vor einer schriftlichen Prüfung doch an der Hand zu verletzen. Carolin engagiert sich ehrenamtlich im Kirchenkreis. Dort habe sie viel Halt und Zuspruch erfahren. Und auch gelernt: „Das Abi ist nicht alles.“

Geschafft: Auch am Gymnasium Großburgwedel wird der Abiturjahrgang 2024 feierlich verabschiedet.
Foto: Sandra Köhler

Nachwuchspolitiker gesucht

REGION (r/fh). Die SPD-Bundestagsfraktion lädt politikinteressierte Jugendliche zu einem Planspiel in Berlin ein. „Es bietet jungen Menschen eine einmalige Chance, den Politikbetrieb hautnah zu erleben und eigene Ideen einzubringen“, sagt die SPD-Abgeordnete Rebecca Schamber.

Das Planspiel ist eine spielerische, aber realistische Simulation der Arbeit der SPD-Bundestagsfraktion. „Ziel ist es, jungen Menschen einen Eindruck von der Arbeit einer Fraktion im Deutschen Bundestag zu vermitteln“, so Schamber. Drei Tage lang werden rund 100 Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende aus

ganz Deutschland in die Rolle der Abgeordneten schlüpfen und über politische Zukunftsfragen diskutieren.

Die Nachwuchspolitiker tagen vom 10. bis 12. November in den Gebäuden des Deutschen Bundestags. Dort entwickeln sie gemeinsame Konzepte zu verschiedenen Politikbereichen. Ihre Beratungsergebnisse präsentieren die Jugendlichen am Ende den Abgeordneten. Teilnehmen können Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 20 Jahren.

Schamber bittet Interessierte aus ihrem Wahlkreis, bis zum 20. August eine kurze schriftliche Bewerbung per E-Mail an rebecca.schamber.wk@bundestag.de zu schicken. Sie muss Angaben zu Alter, Person und Ausbildung enthalten. Außerdem soll die Motivation für die Teilnahme dargestellt werden. „Ich freue mich auf die Bewerbungen und darauf, im Herbst jemanden aus meinem Wahlkreis in Berlin begrüßen zu dürfen“, wirbt sie.

CDU beendet Zusammenarbeit mit der FDP im Burgwedeler Rat

Isa Huelsz (FDP) wechselt im Stadtrat zur Gruppe CDU+

GROßBURGWEDEL (wal). Inhaltlich habe vieles in der FDP-Fraktion nicht mehr gepasst, gerade im Hinblick auf ihr „Steckenpferd“, die Jugend- und Schulpolitik, begründet Isa Huelsz ihren Austritt. Gleiches gelte aber auch für den persönlichen Umgang, die menschliche Ebene: „Und ich wollte auch weiterhin in den Spiegel gucken können.“ Eine Einzelmitgliedschaft im Rat sei für sie kein Thema gewesen, als Gruppe habe man mehr Möglichkeiten, Ideen durchzubekommen. In der neuen Gruppe CDU+ zähle ihre Stimme. „Wir haben immer gut zusammengearbeitet“. Ihr Parteibuch will sie aber nicht wechseln: „Ich bleibe FDP-Mitglied.“

Michael Kranz, Vorsitzender sowohl der bisherigen CDU/FDP- als auch der neuen Gruppe CDU+, nennt zwei Gründe für

den von ihm verkündeten Bruch mit der FDP: einerseits die Zerwürfnisse innerhalb der FDP und andererseits den Willen, mit der von ihm sehr geschätzten Isa Huelsz weiterarbeiten zu wollen. Aus Kranz' Sicht habe es innerhalb der Ratsgruppe auch zuvor schon Spannungen gegeben. „Die Zusammenarbeit wurde schwieriger.“ Ihm ist bewusst: „Wir haben unsere Position im Rat deutlich geschwächt, aber irgendwann muss man sich gerade machen.“

Zumindest was das Verhältnis zwischen CDU und FDP angeht, liegt der FDP-Fraktionsvorsitzende Ulrich Friedrich mit Kranz auf einer Linie. „Seit geraumer Zeit war nicht mehr alles okay im Zusammenspiel“, sagt Friedrich. Seine Sicht der Dinge: Die CDU folge der CDU-Bürgermeisterin,

die FDP frage kritisch nach – beispielsweise bei Einsparmöglichkeiten im Haushalt. Aber selbst intern habe das nicht sein sollen. Als FDP habe man in der Gruppe nicht viele Positionen durchsetzen können, die CDU die Arbeit dominiert.

Als maßgeblich für den Bruch innerhalb der FDP bezeichnet Friedrich das Ringen um den Sitz im wichtigen Verwaltungsausschuss. Er habe Isa Huelsz dort lange vertreten und den Sitz nun regulär übernehmen wollen, sie habe das verweigert. Dabei habe man damals vereinbart, so Friedrich, die verschiedenen Positionen zur Halbzeit der Legislatur neu zu besetzen. „Ich bin sicher alles Mögliche, aber nicht der Erfüllungsgehilfe der Bürgermeisterin“, weist CDU-Mann Kranz Friedrichs

Kritik zurück. Und: „Wir haben eine Verpflichtung der Stadt und den Bürgern gegenüber und nicht gegenüber eigenen Eitelkeiten.“ Die CDU arbeite konstruktiv und gut mit der SPD/Grüne-Gruppe zusammen, er gucke deshalb nun „total optimistisch“ auf den Rest der Ratsperiode. Auch Joachim Lücke als Vorsitzender der SPD/Grüne-Gruppe spricht von einem guten Austausch mit der CDU. Er sei mit Michael Kranz nicht immer gleicher Meinung, aber das seien ausdrücklich Auseinandersetzungen in der Sache.

Und die geschrumpfte FDP? Man könne künftig zugespitzt und offener kommunizieren, sagt Friedrich. „Wir müssen nicht mehr so viel Rücksicht nehmen.“

Unsere Praxis bleibt wegen Urlaubs vom 15.07. - 02.08.2024 geschlossen.
Susanne Urtel-Stappmanns
Fachärztin für Kinderheilkunde und Jugendmedizin
Klass. Homöopathie, Naturheilverfahren
Hannoversche Str. 39 · 30916 Isernhagen
Tel. (05 11) 61 28 45

expert
Mit den besten Empfehlungen
BURGDORF LEHRTE CELLE
EHG expert Elektrofachhandel GmbH
31303 Burgdorf · Weserstr. 1
Burgdorf Carré · Tel. 05136/8002-33
www.expert-burgdorf.de

(Firmensitz: Burgdorf)
31275 Lehrte · Parkstr. 30
Zuckerfabrik · Tel. 05132/88867-0
www.expert-lehrte.de

(Firmensitz: Burgdorf)
29229 Celle · Zur Hasselklinik 3
Tel. 05141/93456-0
www.expert.de/celle

JETZT BEI UNS ERHÄLTlich

Hermann Hoffmann - Aus dem Zitrone-Archiv Vol. 11 "USB Stick"

15,-

SUPER SOMMER-SCHLUSSVERKAUF
BIS ZUM 3. AUGUST

5.000 Teile garantiert zum halben Preis!

fehling
FEHLING-Modehaus · Marktstraße 56 · 31303 Burgdorf · www.fehling-mode.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 bis 19 Uhr · Samstag bis 18 Uhr